

Mildbader Anzeiger und Tageblatt mit Erjähler vom Schwarzwald , Erfte Tageszeitung des Oberamts Neuenbürg.

# Amtsblatt für Mildhad

Erscheint Werttags

mit amtlicher fremdenliste

Letephon ft. 41

Derkündigungsblatt der Königl. Forftamter Mildbad, fleiftern etc.

34. Inhrgang

Dienstag, den M. September 1917.

Ein ganz artiger Standal

nacht ben "Spipen" in Frankreich wieber einmal Ropfichmergen. Der Beld ift ober war ein gewiffer MImerehba, ober wie er sich unbesugterweise auch nannte: D'Allmerenda, "von Almerenda". Eigentlich heißt er ein-jach Bigo. Dieser Almerenda, ein ausgemachter Lump, glaubte sich zu etwas Soberem bestimmt und er mablte zur Erreichung seiner Iwede ben nicht ungewöhnlichen Weg: er verlegte sich, nachdem er einige Mase wegen Diebstahls und ahnlicher Reinigkeiten mit bem Buchthaus intimere Befanntschaft gemacht hatte, auf die Politit, und zwar wurde er Anarchift. Tamit muß man im heutigen Frankreich anfangen, wenn man politische Karriere machen will. Als Wächter ber Staatstugend stürzt man sich ingrimmig auf die lasterhafte Regierung. — Stoff genng ift ja in Baris ftets porbanden, man muß ihn nur aufzuspfren und richtig zu verwerten miffen. Go gog herr Afmerenda, ber an nichts und niemand einen guten Faben ließ, bald die Aufmertfamteit auf fich; er befam "Beziehungen" und "Gonner" und fonnte im Berein mit einem gewissen Duval, der ihm innerlich auf ein Haar glich, ein Blatt gründen, "Bonnet Rouge" genannt, ein richtiges Revolverblatt, das seit drei Jahren in Bazifismus, Friedenepropaganda machte und gegen ben Diffi tarismus zu Gelbe gog. Dabei wurden, wenn die Raffe feer geworben war, die Begiebungen ber frangofifden Gelb-fachbarone zu gewissen Staatsmannern, Deereslieferungen ufw geftreift, bis die Raffe allemal wieder voll war. Herr Allmerenda lebte flott; in Paris hatte er eine Wohnung zu 9000 Franken, vor ber Stadt eine Villa, die 10 000 Franken Miete kostete. Er liebte es, in verrusenen Stadtvierteln Geftgelage gu veranstalten, beren jebes einige tanjend Franten toffete. Auch vom Ausland foll er große Summen bezogen haben. Das wurde ihm jum Berhang-nis. Der befannte Minifterfturger Clemencean hatte ben Weichaits Friedensfanatifer aufs Korn genommen, der ichon badurch verdächtig war, daß er mit dem radifalen Minister des Innern Malvy auf dem Tuzsuß stand. Wogu machte Almercyda oder Tuval östers Reisen in Die Schweig? Bedesmal tamen fie mit gefüllten Tafchen gurild. Edgede fiber 500 000 Franten, Die fie von bem Bantier Mary aus Mannheim erhalten hatten, murben in Paris beauftanoet, auf Beranlaffung Malons aber bann bod ausbezahlt. Woher tam bas Gelb, woffir wurde es bezahlt? Clemencean drang in einer Rebe im Senat barauf, daß gegen Almerenda vorgegangen werbe. Er wurde mit Duval unter der Anschuldigung, im Sandelsberfehr und im Einverftandnis mit bem Feinde gu fteben, verhaftet. Einige Tage barauf fond man Almerenba tot im Gefängnis. Die amtlichen Gerichtsärzte ftellten Gelbft mord feit, es ift aber fein Bweifel, bag Almerenba erbroffelt wurde. Den Umftanden nach war ein Gelbstmord ausgeichloffen. Großes Auffeben. Wer hatte ein In-tereffe baran? Clemencean beschnibigte ben Minifter bee Innern, bag er bas Treiben Almerendas begunftigt habe. Malon beteuerte feine Unichuld, nahm aber feinen Abiefieb und nun hat auch Serr Ribot gehen muffen; fein Ministerfeffel rubte langft ichon nur noch auf brei Beinen. Serr Boincare aber, ber Dann bes Arieges, ber mit feiner Schuld an bie frangoilichen Grubenmagnaten noch im Ridfiand ift, warf fich nach ber Befeitigung bes unbequemen Basififten in Die Bruft. Er reifte nach Berbun und überreichte bem "Sieger von Berbun" General Betain bas Groffreug ber Chrenlegion mit einer Anfprache, in

"Ubergengt, baft es brinen mititarifchen Sieg mehr an Allerzeugt, daß es beinen mitigelichen Sieg mehr an unierer Fot a einem kann, hat Deutschland seine Zusüncht zu einer esten Iliusion genommen. Es bildet sich ein, uns mit derzumtigen durch inners Krisen, die es selt einigen Wochen gerchichtsoll aukländlet. Aber es wird weder mit diesem Andischen Wander und mit der sie begleitenden ruchlosen Produkten Wander bei die bei Anglit ihne Schwiche unterdrücken wird, so vie sie der uns einembertugen verlucht, gelingen, den öffentsiehen Weisen der Angliten Beitragen verlucht, gelingen, den öffentsiehen weiter an verweren, der die unierer Sache und unserer beneundenungswerten Solltaten entsprechende Würde behalten wird.

Dies Barifer Tragitomobie ift aber noch nicht ausgespielt Mit Ribot wollte niemand mehr in einem Rabinett gujammenarbeiten. Ribot hat feit ben Enthulungen des Reichsfanglers perionlich, moralisch und polifich abgewirtichaftet. Die Erbichaft Briands und Ribote aum beneficio inventarii anautreten, ift aber feine Rieitigfeit, jumal fich in ben politischen Kreifen Frankreiche ine Scheibung in zwei Lager gu vollzieben beginnt: eine Slemenceou ifi

jur Fortiegung bes Kriegs, aus bem Birrmar ber wohl balb ein balbes Dubend gablenben fogialiftifden Parieien friftallisiert sich ein Rern heraus, ber für ben Frieden ift. Zwischen ben beiben Bolen bin und herzupenbeln, wie Nibot in der letten Zeit es tun zu mussen meinte, ist nicht mehr möglich, deshalb ist er gesallen und niemand in Frankreich bedanert seinen Sturz. Das kommende Ministerium wird Farbe bekennen mussen.

## Die Vermehrung des Getreide= baus in der Schweiz.

Bon ber Preisberichtstelle bes Dentidjen Landwirtichafterate wird uns gefchrieben:

Rachbem England bereits im letten Binter unter dem Trud des Tauchbootkrieges die Bermehrung des Weigenbaues wenn auch bisher mit negativem Erfolge in die Sand genommen und jogar Mindeftpreife fur Getreide aus ber Ernte ber nachften Sahre festgefest bat, ift nunmehr auch die Schweis in ihrer bedrängten Lage Dagu übergegangen, eine Bermehrung bes Getreibebaues planmagig ju unternehmen. Es gibt tein Land, felbft Dentidland eingeschoffen, bas in fo finnvoller und groifigiger Beise bie Produktion zu jordern judit wie but Schweis. Bur Bermehrung des Getreidebanes hat der Bund fürzlich die Julandsgetreidestelle bes eidgenösst chen Brotamtes errichtet. Die Rantone find verpflichtet, angeordnete Bermehrung der Andaufläche unter Berückichtigung der notürlichen und wirtschaftlichen Berhältnisse mi bie einzelnen Begirfe und Gemeinden gu berteil ... ihre Aufgabe befteht ferner barin, fulturfahiges Land, bas som Eigentumer ober Bachter nicht bebaut ober ichlecht iewirtichaftet wird, zwangsweise für Rechnung bes Kan-ons für die Erntejahre 1917/18 und 1918/19 und wenn forwendig für die folgenden Jahre in Bacht zu nehmen ind folches Land entweder auf Rechnung bes Rantons gu jebauen ober Gemeinden, Genoffenschaften, gemeinnutgigen Internehmungen oder Privaten zur Bermehrung des Brotzetreideanbaues zu überweisen. Tem Beispiel Englande olgend ift die Schweiz weiter dazu übergegangen, schon est für die Jahre 1918 und 1919 den inländischen Brotgetreidepreis sestzusehen. Ter Bund zahlt für Gereide, bas ihm jum Rauf angeboten wird, für Beigen, Boggen, Einkorn und Emmer ber Ernte 1918 fur bie Conne 500 Frs. ober 405 Mt. nach bem Friedensturs, ür Getreide aus der Ernte 1919 beträgt der Preis 150 Frs. = 364,50 Mt. für die Donne. Steht der Abgabepreis des Monopolgetreides, bessen Höhe sich in erfter Linie nach bem Antauf bes auslandifden Getreibes bemißt, bober als 500 Frs. für die Ernte 1918 unt bober als 450 Frs. für die Ernte 1919, fo findet bie Erwerbung bes inländischen Getreibes gu bem boberen Abgabepreise bes Monopolgetreibes statt.

## Der Welt rieg.

282B. Grofes Sauptquartier, 11. Cept. (Amtlid.) Weitlicher Striegsichauplag:

Seeresgruppe Aronyring Rupprecht:

Der Artillerielampf in Flandern erreichte an bei Rufte und im Bogen von Ppern zeitweise große Starte Borftoge ber Englander fubofilid von Langhemarl und nördlich von Fregenberg wurden gurud gewiefen Bei Billeret, nordweftlich von Saint Duentin entspannen fich beute morgen neue Gefechte, Die fur une günftig ausgingen.

medgruppe beuticher Aronpring:

Unternehmungen fran bifcher Erfungungetrupps meist burd heitiges Feuer vorbereitet, wurden nordwest ich von Reims und in mehreren Abidmitten ber Cham-

pagne jum Scheitern gebracht. Mui bem öftlichen Mandufer griffen geftern marger ftarte frangöstische Kräfte vom Fosses-Wald bis jun Thaume-Bald (31/2 Kilometer) an. Südlich bes Wavrille Balbes in unfere Kampigone eingebrungener Feind wurd burch Gegenstoft geworfen. An ber übrigen Fron brochen bie frangofischen Sturmwellen in unferem 216 pehrfeuer verluftreich jufammen.

3m Laufe Des Tages noch mehrfach erfolgte An griffsversuche des Gegners schlugen ftets fehl. Im Rach brangen ich ben wir an einigen Bunkten unfere Linie vor

Lentnant Bog ichoft gestern brei feinbliche Flieger ab; er erhöhte baburch bie Bahl feiner Luftsiege auf 45.

### Defilicher Kriegeschauplag:

at des Generalfeldmarichalls

Bwijden ben ruffifden und unferen Stellungen vom Meer bis gur Dung ablreiche Zusammenftoffe von Bortruppen. Der Geind buffte Gefangene ein.

Borftofe ruffifder Streifabteilungen im Balbgebiet ordlich von Suffatyn und am unteren 3brueg wurden

Front des Genmafgharft Griberzog Joseph:

Im Guboftzipfel ber Butowina find bie Ruffen gum Ungriff übergegangen; fie errangen nur örtliche Borteile bei Golfa.

Bwischen Trotus- und Oitog-Tal hat ber Feind seine vergeblichen Angriffe bisher nicht wieberholt.

Mazedoniiche Front:

3m Berglande füdwestlich bes Ochriba Sees berwehrten deutsche und öfterreichisch-ungarische Krafte ben Frangojen gestern weiteres Borbringen.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Wenn einmal die Geschichte des Weltfriegs geschrieben wird, dann wird man-die zweite Offensive in Flandern als einen Wendepuntt bezeichnen. Rach ber Absicht von Regierung und Heeresleitung in England sollte ja diese zweite Offensive die belgische Küste und die flaudrische Ebene von der deutschen Besehung besteien, die Stützenunkte sur den Tanchbootkrieg dem Feinde entreißen und ihn der Grundlage für die Bedrohung Englands, ber Möslichkeit berenden dem Krieg und einer fury ber Möglichfeit berauben, bem Krieg noch einen militärischen und politischen Zwed zu geben. Es ist be-kannt, welch überschwengliche Hoffnungen auf den großen Angriff gejest wurden, gu beifen Borbereitung Sundert tausende neuer Kampser aus der ganzen Welt herbeige-ichleppt und Milliarden ohne Besinnen geopfert worden sind. "Die zweite große Flandernoffensive ist katastrophal aufammengebrochen", jagt eine balbamtliche beutiche Ber-lautbarung vom 10. Geptember und diese fatale Tatjache fennt man auf ber Seite ber Entente fehr wohl. Seitbem ift die Stimmung brüben eine andere geworben, wie man bei aufmerffamer Beobachtung erfennen fann. George fürchtet jest ben Tauchbootfrieg, er erflärte ibn in einer geheimen Kriegsratssitzung für eine ichwere Ge-fahr. Ribot ware nicht gestürzt, ber sozialistischen Gepverichaft mare er herr geworben, wenn bie Difenfive in Sandern nur halbwegs gelungen, wenn bie ergangende ive bei Berdun nicht ichon gerbrodelt mare. In dem Chaos der frangofischen Regierungspolitit tomm ben die Rattofigteit und Muttofigfeit als Folge be Rriegslage jum flaren Ausbrud. Dagu tommt Ralufg Czernowin, Uerfull und Riga, bas zwedfose Blutbab an Jiongo, bie unbefriedigende Lage in Mazebonien. Auf ber andern Seite tonnte ein Sinbenburg erffaren: Unfere mili tarische Lage ist besser als sie je in biesem Krieg war Dieses Wort bes stablharten Felbmarschalls ift bas Merk mal am Bendepuntt und für ben Bendepuntt geworben Db es wohl noch in England oder Frankreich jemant gibt, ber an die hilfe bes amerikanischen Millionen beeres glaubt? Bloud George und die Wiffenben in Baris jedenfalls nicht. Wilfon auch nicht.

3m Ruftengebiet, ju bem man Langbemart und Gregenberg firategifch rechnen tann, machten bie Englander zwar wieder einige Borftoße, die aber in gewohnter Beise zurudgeschlagen wurden. Gesechte bei Billeret nahmen einen für uns gunftigen Berlauf. Man kann fich die um St. Quentin nun fcon langere Beit andauernden Rampje, an benen bald die Frangojen, bald bie Englander (bier grengen die Fronten ber Alliferten aneinander) beteiligt find, taum noch anders erffaren, als bag es barauf angelegt fei, die Stadt dem Erdboden gleich gu machen. Biel burite bavon nicht mehr jehlen. Auf bem rechten Mageufer verungludte beim Foffeswalde ein ftarfer Angriff ber Frangofen. - Die Entfaftungsoffenfibe ber Ruffen an der bukewinischen Grenze halt noch an. Bei Solla vermochten sie einen lieinen Borteil zu erringen, sagegen sind im Trotus- und Dingstal nach den bojen. erfahrungen ber letten Woche die Angriffe nicht erneut worden. Bon der Front Madenjens wird im Tagesbericht nichts gemelbet, mas ficher eine besondere Bedeutung bat. Un ber baligiiden Grenze fanden Borboftengefechte fiatt:

an der Dunafront ruften fich beide Teile ju einer neuen Unternehmung. In Mazedonien ift ber frangofische Angriff aufgehalten morben.

### Der Krieg zur Gee.

Berlin, 10. Gept. 3m Sperrgebiet um England wurden 27 000 Bruttoregistertonnen vernichtet. Unter ben Schiffen befinden fich ber bewaffnete englische Dampfer Chmrian, Labung Roblen von Aemport nach Dublin, fowie zwei tiefbelabene englische große Dampfer, bie aus Geleitzugen herausgeschoffen wurden. Marineflugbung einen englischen Dampfer.

Paris, 11. Sept. Die Agence Havas meldet: Das große Batronillenichijf "Solo II" ift am 22. August von einem Unterseeboot im Mittelmeer torpediert worden und fofort gefunten. 38 Berjonen werden vermißt.

### Neues vom Tage.

Der Conderausichus.

Berlin, 11. Gept. Geftern nadmittag verfam-melte ich ber Siebener-Aussichuf bes Reichotags mit ben entiprechenden Mitgliebern des Bundebrats beim Reichefangler, um ben Ennvurf ber Beantwortung ber papfilichen Rote ju beraten. Der Entwurf bat nach der breiftlindigen Gigung die allgemeine Buftimmung

#### Mundgebungen.

Beelin, 11. Sept Die Deutsche Baterlandspariel meldete dem Kaller telegraphlich ite Grifindung der Pariel, die den Stürmen des Weltkelegs und innerem Unverstande jum Trot das Reich nach des Kallers Solitin einer segensreichen Inkunft entregenführen wolle. In Sindenburg wurde gedrahlet, das mit Hille des Hernen Kanglers erhalten werden solle. In dem Gruf an den-Reichsdankler mird gelagt, daß die Grundlagen des Reichs im Geifte Bismarcks durch eine starke Führung gemachet werden mussen mussen werden musten.

Beelin, 11 . Gept. Der Musichuf Des Deutschen Behrmannen bagegen ein, bag ble midtigften innervolitischen Beränderungen vorgenommen werden, ohne daß die Billionen benticker Männet an der Front ihren Willen dazu infern können. In keinem andern Lande würde das möglich sein. Ueber die Reloumen dürfe erst entschleden werden, wenn nach Friedensichlich die Reloumen, die ein erstes Antrecht darauf hätten, ihr Wahlrecht ausgeüht hätzen.

#### Ein bedentfamer Birtenbrief.

München, 11. Gebt. Der Antrittshirtenbrief bes neuen Erzbischofs Faulhaber enthält zwei bemerkens-werte politische Stellen. Er bezeichnet München als ein Sauptquartier und Einfallstor religions- und firchenfeinblicher Freischärler, und eine unferer Riefenaufjaben ber fommenben Friedenszeit fei bie Berteibigung der Rechte der Kirche und ihres Oberhauptes, des Friebenerapftes, im Rate ber Bolfer.

#### Unfhebung ber polnifchen Bollgrenge?

Berlin, 11. Cept. Das "B. I." erfahrt, Die neue solnische Selbstverwalfung werde die gollgrenze gwischen bem bentiden und bem öfterreichischen Bejatungsgebiet mifbeben.

Sofia, 11. Sept. (Bulg. Tel-Ag.) Da fich der Zuftand der Königin ploglich verschlimmert hat, ift er Konig, ber fich an der Front besand, in die Saupttabt jurudgefehrt und hat fich gestern abend, begletet von ben Bringen, nach Enrinograd begeben. (Die tonigin Eleonore, Pringeifin Reuß j. 2., geb. 1860, vie zweite Gemablin bes Konigs Ferdinand, ift beanntifich feit langerer Zeit leibend. D. Schr.)

#### Im Sinne der britischen Antwort.

Mmiterbam, 11. Cept. Ans Washington wird gemeibet, England habe ben Bereinigten Staaten mitgeteilt, daß die Antwort Wissons am die Friedensvor-chläge des Bapfies im Sinne der britischen Antwort jei, wie Secil fürglich eritart babe.

### Der Erbe von Oerkedalen.

Roman von C. Soding.

1. Bud).

Berindung. 1. Rapitel.

Gin Unfall.

Gemächlich feine Bieife rauchend, fag Abolf Funte unter bem Schatten eines alten Gummibaumes. Die fengenbe Sige bes Commernachmittages machte ein Arbeiten gang unmöglich. Die Connenstrablen glühten auf ben fippigen Relbern, wo ber Beigen unter feiner Laft faft gufammenbrach, und fiber ben fernen Balbern lag es wie ein schwater Dunft. Da, wo ber Fluf zu einem Teich eingebammt war, ftanben die Rinber bis jum Ropf im Waffer und suchten Rühlung im Schatten ber naben Bäume.

Muf der auftralifden Farm berrichte eine wunder bare Ribe. Richts regte und bewegte fich, feine munte-ren Bogel flatterten in ben Zweigen, die Arbeiter lagen lang ausgestredt im Schatten bober Baume und rauchten fcmeigend ihre turgen Pfeifen, es war felbft gum Sprechen

Mireb Funte legte fich an ben Baumftamm und fah aufmertfam nach ben Rauchwollen, die feiner Bfeife ent-

Seine Aleidung war echt pflangerartig, er batte die hembarmel bis gu ben Ellenbogen hinaufgefireift, bie Beinkleiber ftedten in ben weiten Stulpenftiefeln und ber große Tropenhut fag ihm tief im Raden, Rod und Wefte woren bei ber Site überfluffig.

Blöglich ftanb er auf und nahm bie Pfeife aus bem Mund. In ber Ferne zeigte fich ber ungewohnte Anblid

eines Reiters.

Goob Creef lag febr einfam an einer wenig besuchten Landftrage und in geringer Entfernung von einem bichten Balb, ber ein ganglich unerforichtes Gebiet barftellte. Um fo mehr mußte ber Anblid eines Reifenben - jumal ient, mabrend ber beifieften Tageszeit - befremben. Meidistagsabgeordnete an der Front.

Berlin, 11. Sept. Heufe begeben fich auf Einlabung der Obersten Heeresteitung zwei Reisegruppen von je acht Reichstagsabgeordneten auf ben öftlichen Kriegsschandlaß. Im Donnerstag und Freitag folgen zwei weitere nach dem vestlichen Kriegsschauplat. Die Reisen find auf etwa 3 Tage berechnet.

#### Die Auficht Des herrn Scheidemann.

Berlin, 11. Gept. Gin Bertreter ber "Ameritaniichen Preffevereinigung" hatte eine Unterredung mit bem Reichstagsabgeordneten Scheibemann, über bie amerifanifde Blatter berichten: Rach ber Anficht Scheibemanns ftimme die Rote Wilfons an ben Papft mit bem Friebensprogramm des Reichstags überein. Warum füllet Amerika mit Deutschland trogdem Krieg? Der Reichstag werbe die Garantien für den Frieden übernehmen, die Wisson der Regierung (dem Kaiser) nicht zutraue. Der Bedanke Bilfons, bag bie Bolker die Barantien übernehmen muffen, fei vollkommen richtig. Deutschland fei auf bem Wege gur Demofratie; es werbe umjo schneller vorwarts tommen, je rojder bie hinderniffe bes Kriegsguftande aus bem Wege geräumt werden. Der Friedenschluß bedeute ichon morgen Demofratie. (Schweigen ift eine Runft, die gefernt fein will. D. Schr.)

#### Reine Rohlen mehr nach Solland?

Umfferdam, 11. Gent. Die Blatter melben, bie Direttion ber hollanbijden Staatsbahnen habe mitgeteilt, daß Deutschland die Roblengufuhr nach Solland eingefiellt habe. (Die immerhin auffallerwe Marbung ift anbermarte noch nicht bestätigt. D. Schr.)

#### Sungerenot in Griechenland.

Bern, 11. Gept. Der "Temps" meldet aus Athen: Die Brottation ift in Griechenland auf 180 Gr. pro Ropf herabgefest worden, mabrend bie Mindeftmenge des Berbrauchs ehemals 600 Gr. berrug. Die Ginichräntung ichabigt die Bevölkerung in ihrer Gefund-heit und Moral. Die griechischen Zeitungen bitten bringend, die Sandelsmarine gur Berforgung ber Bevolkerung minbeftens teilweife gurudgingeben. Der Tonnengehalt ber griechischen Sandelsmarine beträgt heute abniglich der vorausgegangenen Il-Bootsverlufte 490 000 Tonnen, bie ausichließlich in ben Sanden ber Enente, in erster Linie Englands, find. Die griechische Mentliche Meinung verlangt, bag Griechenland mindetens ber Frachtraum fur feine eigene Berforgung gur Berfügung gestellt werden muffe. - Athener Blatter bemerken, Beniselos gewähre ben Aflicerten eine Armee oon 300 000 Mann. Die Ration, jei bereit, vorzugeben, brauche aber Brot notiger als Baffen. Man muffe das Boll in erfter Linie vor ber hungerenot bewahren, um es fireitfräftig zu mochen. Selbst bie ber Entente ireu ergebenen Blätter, richten einen Aufruf in die Entente-Müchte, enblich, bas Nötige zu veranlaifen, bamit bem Giend gesteuert werbe.

## Die Wirren im Rugland.

Berlin, 11. Gept. Bie fich ber "Berliner Lofal-mgeiger" melben lant, ift die Bergnügungefucht in Beersburg ins lingemeffene geftiegen. Die Beinlotale und Kaliaretts find die gange Racht offen. Wein und Bett fliegen in Stromen. ADer Reigen auf dem Bul-

Stodholm, 11. Gept. Die Benjur wird in Rugland febr freng gehandhabt. Ueber Finnland tommen feine Radprichten mehr über die Grenge. Es erhalt fich aber bas Berfidit, daß Acten fis Gewalderrichaft fich in allen Arei fen verbittert bat. And bie, englische Wejandtichaft foll ihn jest fallen gelaffen haben, boch ift ficheres nicht gu erfahren. Auch die angeblicht aus ber englischen Botichaft ftantmende Nachricht, Meremsti fei bon Rofaten er mordet toorden, ift vorläufig unfontrollierbar, Kornifow foll beablichtigen, mit einem Truppenaufgebot gegen Beterdlaurg zu maricbieren, bas noch fest in ber Sand Recensfis ift. Rornifow have in Riew (Ufraine) Die Beamten ber pro ife fichen Regionnen verhaften laffen. Er "Ob bas nicht Ebnard Trannn ift, ber nach feinen

Schafen feben will?" meinte Abolf gut fich felbft. "Er batte warten tonnen, bie es filbier geworben ift, aber bas fieht ihm gang abulich. Rein amberer galoppiert auch fo unvernünftig ben Berg berunter - aber, was foll bas jest beifen?" Er beschaftete bas Muge mit ber Sand und ging ein paar Schritte wetter. "Der Tollfopf! - Barum bleibi er nicht auf ber Strafes - Er risfiert ben Sals, nur um eine ffeine Strede abzufchneiben." Abolf lief wieber eine fleine Strede borwarts und blieb bann fieben.

"Bum Benter," rief er und ballte vor Aerger Die Fauft, "ich glaube, er ift im Stande und fest über die hede, und weiß doch, daß auf ber anbern Geite ein tie-fer. Graben ift, - es tann fein Tob fein."

Bieber eilte er ein paar Schritte weiter, wieber blieb

Salt! balt!" fcprie er jest laut, aber feine Stimme verhallie ungebort, ber Reiter achtete nicht auf ihn. Mit einem machtigen Can nahm er bas hindernis, und im nächsten Augenblid waren Roll und Reiter verschwunden. Rurg barauf ftand bas Bferd mit weit geöffneten Ruftern und iliegenber Dabne allein vor Abolf.

Diefer wartete noch einen Augenblid auf ben Reiter, bann lief er ine Saus und def: "Richard, David, Robert, febnell fteht auf und belft mar!"

Nach furger Beit war bie Dienerschaft auf ben Bei-

nen und in wenig Minnten batte man die Ungludsfielle ereicht. Tramm lag mit zweifach gebrochenem Arm auf bem Erbboben. Unaufborlich floß bas Blut aus einer großen Stirnwunde. Er lag leichenblag und allem Anfchein nach leblos.

"Ich glaube, es ift aus mit ibm." meinte Robert angillia.

Funte fniete nieder und legte fein Ohr an ben Mund bes Berungliidten. "Noch atmet, er," fagte er nach einem Angenofid voll toblider Spannung. "Wir wollen ibn idmell ins Saus tragen."

Rajd wurde aus gufammengeflochtenen Breigen eine einfache Tragbabre bergeftellt, ber Berwundete baraufgelegt und ine Bobnhaus getragen. Das lettere mar nach ber Art ber Tropenhäuser niedrig gebaut und rings. um bon einer breiten Beranda umgeben.

babe die Nadetten auf seiner Seite und bannt auch bie Unterftugung ber englischen Botidiaft. (Die Rachrich) flingt nicht gang glaubhaft. Rerendfi bat allerdings bi-Rabetten anfänglich befämpft, aber boch wohl mehr gum Schein; bei ber letten Umbilbung ber Regierung fint uerade die Radetten ziemlich ftart berficifchtigt worden, obgleich fie, wie die Betersburger Bablen zeigen, im Bolle feinen Anbang mehr haben. Gang unmöglich ware es allerbings nicht, baf bie englische Politit Rereneti, ber ihr Wertzeng ift, fallen liefe, wenn fie einen ihr noch mehr gujagenben Erfat fanbe. Db bas Wornifon ift? Er galt als ein Stodruffe, ber vor allem bas ruffifche Intereife im Ange batte und ber beshalb, jedenialls anfangs bon England mit einem gewiffen Digtrauen betrachtet murbe. Die Marung bes verichwomenen Bilbes burfte übrigens bald erfolgen. D. Gdyr.

Die provisoriiche Regirrung hat nach bem "Betit ourmil" gegen Sornilow und 18 Generale feines Ctabe Berbajtungebejegte erlaffen.

#### Die Ereigniffe im Weften. Der frangöfifche Tagesbericht.

jetr'diteter bie deutschen Truppenielle, die gum Angriff über-

abendo: Auf dem rechen Maasufer Artillerietätigkeit, die in der Segend der Höhe 344 und im Fosses Bald heftig war Am 8. und a September wurden 5 deutsche Fluggeuge in Lutumpfin absteit, of en Hamptmann Gunnemer brachte die 3ah der von ihm geriorten Flugzeuge auf 50, Leutnant Nungesser trug seiner 30. Sieg davon,

Der englische Tagesbericht.

982B Linton, 11. Sept. 26 geftern genommene Stellung erfo'greid und jufugen verichiedene Ueberfalle gurud.

Milinto: In fetter Racht fand ein ortlicher Rampf fidit, in bem wir eit ige Beiangene machten und füopilich von Saint Quev: Gelatb gemannen Gfibbrit von Saint Inneherk iberfiel der Jeind einen unferer vorneschabenem Boften, pon dem unter unjerer Leute vermist werden Der Boften ift ingwichten wieder berg fiellt morben Der feffibliche Ilugjeuge wurben abgefdoffen o'er fteuerlos feruntergetrieben. 5 unferer Blugjeuge neiben vermigt.

#### Der Krieg mit Italien.

BIB. Wien, 11. Cept. Amtlich wird verlautbart

om 11. September: Italienischer Ariegeschauplat: Die Rampfpanje am Isones bauert an. Mogen bie Italiener immerbin noch weitere Angriffe beabiichtigen, fo ift bas bisherige Ergebnis der am 17. Angust entbraunten 11. Jongoschlacht, onft, die Schlacht bis gur Stunde zweifelfos einen neuen Migeriolg ber Italiener bedeutet. - Auf der Karfthach-läche bilbet die Einnahme bes Dorfes Sels in unferer cordersten Linie, ben einzigen Borteil, ber bem Gegner uffel. Bas wir am Gubflugel ber Rarfiftellung an eineinen Eraben vorübergebend beristen hatten, ift im Beenftoft jurudgewonnen worden. Im Bippachtal und bei org verblieb nicht ein einziger Graben in Feinbeshand. luf ber Sodiflache von Bainfisga-Beiligen Geift mar ben talienern ein Anfangserfolg vergonnt, ber unfere Gulyrung veransafte, 15 Kilometer Frontlinie auf 2 bis 7 Risometer gunudgunehmen. Die Italiener haben 48 Tivisionen auf taum ebenfaviel Risometer angesept. Die italienischen Berlufte betragen, Die 20 000 Gefangenen mitegable, nach ftrengfter Berechnung 230 000 Mann.

Albanien: Der Teind ging gestern nachmittag gegen fruj vor. Er wurde fiberall abgeschlagen.

"Bir wollen ihn in mein Schlafzimmer tragen," be- fabl Funte. Dann fagte er zu ber inzwischen berbeigeeilten Saushalterin, einer altficen Frau: "Sest gilt's für Gie, fich wader gu halten, Betth, Gie burfen mir nicht femach werben; bis gu bes Doftore Anfunft bangt alles von Ihrer Bilege ab." Bebutfam legten fie ben Berwunboten auf ein Rubebett. Betty nahm ihren gangen Mut afammen und ichidte fich an, bie tiefe Ropfwunde ausumaiden, Funte fab ichweigend ihren Bemühungen gu, und Robert, ber Bermalter, wurde nach Rolerstown jum Dollor gefanbt.

Regungolog, nur manchmal leife ftohnenb, lag Tramm ba, ohne ein Beiden bes wieberfehrenben Bewuftfeins. Doch fcbien er, feitbem bas Blut geftillt mar, leichter gu aimen Funte versuchte ibm etwas Rognat einzuftogen, was fich aber als unmöglich erwies. So tauchte er nut eine Reder binein und beftrich damit bie Lippen bes Bemußtlofen Er war ein rubiger Mann, ber fich nicht feicht aus ber Saffung bringen ließ, aber ber Unfall feines Freundes batte ibn machtig ergriffen.

Tramm war fein nachfter Rachbar, und obgleich fie fich erft in Auffralien fennen gelernt batten, waren fie fich burch bie gemeinfamen Intereffen febr nabe getreten. Beide batten ibre Frauen berforen, Tramms Gattin war bor einem balben Jahre gestorben und hatte ihm ein Anablein von einem Sabr binterlaffen und Funte batte noch Schlimmerce erfabren, ba er feiner Bebensgefährtin nicht einmal ein liebenbes Andenfen bewahren tonnte. Gie mar nicht tot, aber fie mar ein erbahrmliches, berglofee Geichöbf.

Er batte fie in Melbourne fennen gelernt, wo fie eine Stelle in einem großen Gefchaft beffeibete, und mar gleich von ihrer aufjeren Ericheinung berartig gefeffelt worben, bag ibm ihr eigentlicher Charafter, ber oberftachlich und berglos war, vollfiandig entging. Gie behauptete, bes Groffiadifebens und bor allem ihres Berufszwanges berglich milde gu fein, und bilbete fich ein, für bas Landleben mit feinen barabiefifchen Reigen gu fcmarmen. Gie firablie, mg: fie fich bie länblichen Freuden ausmalte: ein feuriges 3 if erd, milchfrenbenbe Rube und schattige Gartenanlagen un faftigen Früchten. Gie berfiand fo

#### Baden.

(-) Beibelberg, 11. Sept. Im lehten Camstag fand bier die ordentliche Genoffenschaftsversammung ber Dent ichen Buchbruderberufogenoffenichaft ftatt, bie bon bem erften Borfibenben Dr. Bifbor Ritnthardt aus Leipzig geleitet wurde. Die Beratungen ber Tagung betrafen innere Mingelegen beiten.

(-) Bruchfal, 11. Sept. Dem Fabrikanten Sauer jind im vorigen Monat 2000 Zigarren im Werte von 1600 Mt. gestobien worden. Erot eifriger Rachforidungen ber Bolizei und Genbarmerie hat man bis jest noch feine Spur der Diebe. Runmehr jest der geschädigte Fabrifant eine Belohmung von 100 Mt. auf die Ermittlung bes Taters aus.

(-) Freiburg, 11. Cept. Die Gheleute Sigmund Bulvermacher in Berlin haben jum Andenfen an ihren in Boien gefallenen Sohn an ber Univerfitat Freiburg eine Stiftung mit einem Rapital von 10 000 Mf. errichtet.

(+) Konstanz, 11. Sept. Da burch das neue deutsch-schweizerische Abkommen die für die Zusuhr nach der Schweiz zur Bersügung g ft I to Mehlmenge von monatich 253000 Tonnen auf 200 000 Tonnen herabgesett verben, jo bat die Generalbireftion ber ichweiserischen Bundesbahnen ben Entwurf eines neuen, wieberum einober in Rraft treten foll. Glegenuber bem normalen jeichräuften Nahrplans ausgearbeitet, ber am 15. Dt Fahrplan, wie er vor dem 20. Februar 1917 in Kraft var, bedeutet der neue Fahrplanentie irf eine Berminserung ber Berjonenginge um jaft 60 Brogent.

Rene fennedliche Militgen. In Frankreich werden gegenmartt neue Seitemingen aus Bonge Nickel in Stücken zu.
25 10 und 5 Zentimes gewehrt. Die Mürzen babe be wie die beiglichen in der Milie eine Oeffnung, die sie als Kleinmörzen leicht keuntlich macht.
Dobodied ab., Auf dem Anhalter Bah fiol in Berildund in letzte Zoit Strecht blidhse im Wert non mehreren Hunde tausend Min is verfied in den Drei Abeleriannen des Gitzetreichere woren von den Orderen Leit und Stein zu den Dieh

ineldere waren von ben Sehfern Luft und Stern gu ben Dieb itablen veranlaft worben, mabrent ber Rutfe'er Beimann bigeftehtenen Mare: in bie Reller ber ben brei Riagen fand man 38 000 Mark in bar vor, die fie non Stern eifalten batten. Die gange Gefe ibner ift nerhiftet. Raub. Mit Remounn bemaffnete Rauber überfielen in

25 eft falen einen 2Be hohn fenbaten und entriffen ihm 72 000 Mark Lobmelber.

Errofion. In einem Gepäckmagen auf bem Sanptbabichof in Wirgburg erplobierten 3 Sanbgranaten, die erbotener Weise aus dem Felde in die Heimat geschicht worden waren. Ein Stationsgehisse wurde getotet, der Packmeister und ein Stationsbiener find schwer verlegt.

Ein Mrtiger. Bei einem Brand in Geldmühle (Rieder-denern) rettete der leichtige Kaminkehrergefelle Thoma, in-dem er mit eigener Lebenogesahr das brennende Gebalk des Lagerhauses löschte, 50.000 Jentner Getreide vor der Ber-Lagerhaufes loidte, 50 000 Bentner Getreibe vor ber Ber-nichtung burch bas Feuer, Der junge Mann wurde gu einer Ausgeichnung vorgefchlagen.

#### Württemberg.

(-) Stuttgart, 11. Sept. (Der Aufruf gur Friedensfrage) Der Boritgende bes Aufficht rate ber A.-G. "Deutsches Bal bett", Oberfirchenrat Mülle. veröffentlicht folgendes: Dor , linfrat aur Gelebenofrage" vom 7. September de. 3s. ift ohne Wiffen und Butun des verantwortlich zeichn nben, zurzeit im Urland be indlidjen Rebatteurs und ohne Biffen ber anderen Mitglieber ber Schriftleitung von einem einzelnen Mitglied ber Schriftleitung in bas Blatt aufgenommen worben. Der Auffichterat ift einberufen, um in ber Cache Stellung gu

(4) Stribatl, il. Sept. (Die Gogialdem okratie und ber Briede.) Der folla omatratifche Mahlverein Stuttgart nahm giten in eiter Berjammung, in ber Reichotagsabg. Dilbenbrand iprach, eine Entfalleftung an, die das Einverftandnis mit bem vom Reichstagsabg. Ditbenbrand vertretenen Befchluft rom 19. Just erklat und die Erwariung ausspricht, Die Mebrheit Des

findlich von all biefen Dingen ju pfanbern, daß Abolf ibr gludfelig laufchte, und nach einer verhattnismäßig febr furgen Befanntichaft führte er fein junges Beib auf feine Marm.

Monate lang ging alles nach Bunich, aber bann begann die junge Frau ju ertennen, bag fich bas Landleben in ber Wirflichfeit gang andere ausnahm ale in ber Phantafie, und fie bemubte fich burchane nicht, ihre Enttäuschungen gu verbergen. Abolf mar gu ebel, um fein Beib gu tabeln, er machte fich vielmehr feloft Borwurfe, erwartet gu haben, baf fie, bie bon jeber an Abwechselung und lebhaften Berfebr gewöhnt war, fich in ber Ginfamfelt wohl fühlen tonnen. Bas war natürlicher, als bag fie fich nach Unterhaltung und Berftrenung febnte?

Diefe Muffaffung war natürlich gang im Ginne feiner Frau. Es fiel ihr nicht ein, fich ihrerfeits ben Berhaltniffen angupaffen. Gie rebete fich ein, fie fei bas ungludlichfte Geschöpf unter ber Conne. Bie unrecht war es gewesen, ihr bie 3bhlle bes Lanblebens mit fo lebhaften Farben auszumalen, wo es boch in Birflichfeit fo bobenlos projaifch auf einer Farm juging, wo man ibr Arbeiten jumutete, bie nur ihre garten Sanbe berbarben, unb wo es feine Meniden gab, bie ihre mobernen Aleiber bewunbert batten. Die bingen nun unnut im Gorante, benn fich für ihren Mann gu pnien, lohnte fich boch wirflich nicht ber Mabe.

Apolf begie und pflegte und umgab fie mit ber garteften Liebe und Animertfamteit, und fie - berficherte ibm bafür, fie tonne ben Stallgeruch an feiner Rleibung nicht bertragen und verbat fich feine Liebtofungen. Go tam er benn nach und nach jur Ertenninis bes verjehlten Schrittes, ben er getan. Er füblte fich bitter entiaufcht und begann nun auch feinerfeite ibre Magen mit bitterer, beitiger Glegenrebe ju bennfmorten.

Gin Sabr nach ber Sodnett murbe ihnen ein Gobnden geboren, und Abolf bofite, baft bie gemeinfame Liebe ju bem Rinbe ein neues Band um bie Bergen ber Eftern ichlingen und bag ber beilige Mutterberuf einen verebelnben Ginfluß auf fein Beib ausüben werbe. Aber auch biefe Soffnung follte balb junichte werben.

Die neuen Bilichten bienten nur bagu, ben Unmuf

diefes Beschlusses für die Anbahnung eines dauernben Friedens unter den Kulturubikern tillig fein mird. Gie forbert ferner von ihr ein entichlossense Eintreten für die innerpolitischen Maßnohme, burch die eine mangebende Allimirkung des Bolkes bei ber verantn villichen Führung ber inneren und außeren Politik des Deutschen Reiden gemährleiftet wieb.

Dentigen Keine gewährteitet wied.

(\*) Jutilingen, 11. Sept. (Gen : o Friedensentschlieft auch Der Wahlkreivansschuß der Nationaliberalen Pertet des 9 würft Reichstagsmahlkreise nahm einferzmis eine Erkä ung ah. die das Justandenmung der Friedenskundel ung der Reichstagsmehreit, zu de and der von der
Past missemäh'te Abg. Haufmann gebort, lebhaft bedauert
und dari einen bekängenswerten Mange an Entschoffenheit erblickt der unsere Feinde ands neue en sie in ihrem
Remidelungemillen bestärken und damit den Krieg verlängern Bernichtungemillen bestorken und damit den Krieg verlängern muß. Ban Reichstag wird erwartet, daß er den frechen An-mahrungen Wiftons zum Bewuhrfein bringt, daß das deutsche Bolt fich jede Einmischung in seine inneren Berhattnife ver-

(-) Winnenden, 11. Gept. (Banernverfamm. ung.) Am letten Conntag fand bier eine aus bem Oberamt Baiblingen fart besuchte Bersammlung bes Bundes ber Landwirte ftatt. In einer Erffarung wurde unfächst bas Minifterium bes Innern bringend gebeten, von weiteren wangsmagregeln gegen bie Mildwirtichaft,



nsbefondere bon einem monopolaritgen Lieferungsawang ibzuseben. Die Bersammtung, bebauerte, bag bas Mini-terium bes Innern die Mildpreiserhöhung hintangehil ejabe. Gine zweite Erffarung forbert Regierung und Bolto

tretung auf, nur bie volle Anonütung unjeres Gieges ur eine gesicherte Butunft bes Reichs im Auge gu bejalten. Gegen bie Wilson-Rote murbe icharfer Protest rhoben. Cobann murben alle Landwirte aufgeforbert, an ber Zeichnung ber 7. Rriegeanleibe nach Rraften fich gu

(\*) Mim. 11. Sept. Die Aftiengejellichaft C. D. Magirus beschiog, bas Grundfapital von 3 auf 41/2 Mill. Mart zu ethöhen.

Mutmagliches Wetter.

Unter dem Ginfluff des Sochbruds ift für Donners ng und Freifag trodenes, auch vorwiegend heiferes, tagsibergiemlich warmes, morgens vielfach nebliges Abetter u crwarten.

Grang. Gottesdienft. Mittwoch, 12. Cept, abenbs 8 Ubr Ariegebetftunde, jugleich Gedachtnisfeier für die in jungfter Beit gefallenen Glieder unferer Gemeinde: Ctabtpfarrer Rosler.

villschigen Arbeitskräfte und die über 60 Jahre aften Gehilfen. Das Kriegsamt ist bei Kategorie 4 der Auffasjung, daß Lugusbrucke, Chromotopien, Postkarten, auch ein Tell der Literatur, Romane, Zeitichriften, die keine ausgesprochenen Sachbeitschiften sind und weder wissenschaftlichen und religiösen Berchristen bienen, jehr keine begrändete Berechtigung mehr auf Derstellung beauspruchen können. Ebenso ist die Militärbehörde der Aufgegorien beinen können, ehn den den Betrieben der Kategorie 3. Bersonal heransgezogen werden nuch, da der Bedarf von Inandel und Industrie sich Einschränkungen aufzulegen hat. Das Kriege amt dennt sich die Anjammentegung von Betrieben etwa wie sogte ein Betrieb, der killgelegt ist, soll seine Kundschaft nach wie vor bearbeiten und Aufträge entgegennehmen können, er sol nur diese Arbeit an den Betrieb überweisen, der sich zur Ansgihrung der Arbeiten wegen seiner Anlage, Einrichtungen und verbleibenden Arbeitskräfte eignet. Die Ablieserung und Verreignung der Arbeit kann von dem stillgelegten Betrieb an seine Kundschaft nach wie vor erfolgen. Dem stillgelegten Betrieb ist ein Freis einzuräumen, der ihm Berdienstäht. Der Aussiel ist zwischen Dase würde die Stillegung nach ausenhin gar nicht in die Erscheinung treten. Es kann nuch vereinbart werden, daß der Uedernahmebetrieb direkt an die Beinklanten zu vereindern Betrieber liefert und diese Kundschaft auf die Preise 10 bis 15 Progent Berdirt stant unternahmen Baten gestattet.

- Durcharbeitözeit. Im Interesse ber Mobilen-erparnis sind für die Dauer der Wintermonate die Gemaftoftellen mehrerer induftrieller Berbande gur Durcharbeitozeit übergegangen.

— General von Berrer, Tem württ. General-

lentnant von Berrer, ber gurgeit ein preußisches Armee

forps führt und nach bem Tagesbericht fich beim Sturm

auf Riga hervorragend ausgezeichnet hat, ift vom Raifer

der Orden Pour se Merite verlieben worden. Burttem-berg gablt jest 11 Inhaber dieses hoben Ordens.

Derg zahlt sest 11 Inhaver vieses hohen Ordens.

— Islamm negung der Druckersen. Das Kriegsamt hat sich nun bach entschlossen, im Interesse Wohlenersparnin die Druckerreibetriede anjammengulegen. Die Beitriede werden in vier Arten eingefeilt: 1. Zeitungsdruckersen, 2. Druckereien, die überwoiegend mit Arbeiten für Sinals-, Kommunal- und Militärbehörden beschältigt sind und Fachzeitschriften (auch wissenschen beschältigt sind und Fachzeitschriften (auch wissenschen für Handel und Interessen, die überwiegend sind Handel und Interessen, die überwiegend Merkeruck, Kranitätis und Lugusdrucke (Chromotopien, Bostkarten usw.) sür eigenen oder fremden Beran berstellen. Die unter 3 und 4 genaute Verliebe sollen in erster Linie stillgelegt weiden; daneben ist die Jusammenlegung von Zeitungen bear sichtigt.

Die k. v. Leute aus Kategorie 1 und 2 sollen aus Kategorie 3 und 4 erseht werden; diese müssen also alle jene Arbeitekräste abtreten, die bei diesen Kategorien arbeiten und außer der Kriegoverwendbungssähigkeit stehen, also alle hilfsvilidetigen Arbeitsberäste und die über 60 Jahre alten Gehilfen. Das Kriegsamt ist bei Kategorie 4 der Aussagiung, daß

- Das erfte Monopol. Es verlautet, die Reifiscegierung beabsichtige bem Reichstag gunadift ben Entwurf eines Reichsmonopols für Kraftsuttermittel zugeben ju laffen nach den Anregungen, die im Ernährungsausidnif gegeben wurden.

Berarbeitung von Dbit. Bir haben bereits auf bie neuen Berordnungen baw. Einschränfungen ber Berarbeitung von Obit vom 24. August b. 3. hingewieien, wonach die Doft- und Konfervenbereitung auch fib Heinere Reltereien, Betriebe und Privatpersonen auf ein Fünftel der feither freigegebenen Menge eingeschränd wird. Für bie Mifereien, Die Moft für Berbrande. erstellen und bisher nicht mehr als 150, aber mehr als 30 Doppelgeniner Obst verarbeitet haben, bringt bie neue Borichrift nach dem "Staatsang." nur insoweil eine Einschränfung, als jie bas Obst zum Moften fin eigene Rechnung erwerben. Wenn fie bagegen bas von ihren Kunden mit Genehmigung der Landesverforgungoftelle gefaufte Obst im Berflohn moften, gei-ten fie nach Biff. 4 ber neuen Berordnung überhaupt nicht als hersteller bes Moftes und unterliegen baber in Ansehung des dazu verwenderen Obftes nicht ber Beichränfung auf 30 Doppelgentner. Dabei fonnen fie fich von ihren Runden die fur biefe ausgestellten Dbftbeforderungsicheine geben laffen und bas Obst als Bemitragte ber Munden felbit laufen.

- Gin ftarter halber Berbit. In einer Weinartnerversammlung in Beilbronn wurde nach ben übereinstimmenden Berichten festgestellt, daß bas württ. Unterland mit einem ftarten balben Gerbit rechnen burfe. Wenn bas Wetter aunftig bleibt, wird ber Beurige ben

und war erstaunt, bag er weber burch Worte noch Blide berriet, was er bei ihrer Botichalt empfand. Doch trug er barum nicht weniger feinen Rummer.

Sein erfter Gebante mar, fein Bferd gu wenden und seiner Frau nachzueilen, aber er wußte ja nicht, wohln. Augenscheinlich batte fie die Flucht icon lange vorbereitet, und was half es fchlieklich auch, wenn er fie fand und jur Umfebr gwang. Gie wurbe ibm nur wiberftrebenb folgen und mabricheinlich den Gluchtverfuch binnen Rurjem wieberhofen.

Ceit diefem Ereignis waren nun bereits gwolf Donate bergangen, aber mabrend Abolf jest an Tramms Lager foß, trat ibm alles fo flar bor Mugen, als mare es erft gestern gescheben. Er batte nach allen Geiten bin Rachforschungen nach ber Entflobenen angestellt, boch immer bergeblich, es war, als batte bie Erbe fie verfchlungen, fo bollftanbig fehlte febe Spur bon ibr. Es mar ja nang ficher, fie wurde nicht gurudtebren, fie liebte weber Gatten noch Rinb.

Ge war ihm ein bitterer Schmerg und er batte Tramm faft beneiben fonnen, als beffen Frau ftarb und er wenigftene ihr Grab pflegen und ihr Andenten in Ehren halten tonnte. Er bagegen mußte fich icheuen, nur ben Ramen ber Entilobenen auszusprechen.

Das gange Leben war ihm verbittert. Er war gum Menschenfeind geworden: ja manchmal war ihm zumute, als muffe er feinen gorn an feinen Mitmenfchen auslaffen. - warum follte er allein ber Betrogene fein?

Und Tramm feinerzeit war burd fein Unglud gu einem rube- und raftlofen Denfchen geworben. Er trant mehr, ale ibm aut war, und wurde tollfühn beim Reiten und Nahren. Bet Lebzeiten feiner Frau wurde er ben gewagten Sprung, unter bellen Wolgen er jest litt, nie unternommen baben, aber in ber leiten Beit batte man oft ben Ginbrud, afe lege er feinen Bert auf fein Leben. ale febne er fich nur banach, wieber mit ber Frühverftorbenen vereinigt au werben.

feiner Frau gu bermehren; fie erflarte Die Laft, Die bas Rind ihr verurfachte, für gang unerträglich und bezeugte ibrem Cobneben nicht die geringfte Liebe. Faft ben gangen Jag lag fie auf ihrem Lebufiuhl ober in ihrer Sangematte und überlieft bas Rind ber Pflege ibres Mannes und ber alten Belty.

Beche Monate ging bas fort, ba fuhr eines Tages, ats Abell auswärts mar, ein Bogen bors Saus. Dies hatte bie junge Frau angenideinlich erwartet; fie pacte in großer Gile Riften und Roifer voll, lub fie mit Silfe eines Arbeitere auf ben Bagen, bann flieg fie fetbft bin auj.

Betin bie ben Richnen ausgetragen batte, fam gerabe jur rechten Beit, um fle einfteigen gu feben. Rommen Gie beut abend wieber?" fragte fie, bie

Augen vor Bermunberung weit aufreifenb.

"Mein," war die furge Antwort.

Wann benn?" Sich weiß es nicht, vielleicht nächftes Jahr, vielleicht gar nicht," verfette bie Frau und brangte ben Auffcher

aut Abfahrt. Beite verindite, bem Bagen nachzueilen und rief: Bas joll ich benn bem herrn fagen?"

Sag' ibm, er brauche mich nicht au fuchen; er wurbe mich boch nicht finben," lautete ber Beicheib.

Wollen fie ihr Rind nicht jum Abicbieb fuffen?" fragte Betto noch einmal, aber biesmal murbe ibr feine Antwort guteil; taut raffelte ber Bagen fiber bie unebene Strafe. Bie gefahmt ftand bie Alte ein paar Minuten fiill, bann ging fie tief auffeufgend ind Saus und feste fich gang ericopit nieber. Satte bas Rind nicht ihrer beburft, fo mare fie mabriceinlich in lautes Beinen ausgebrochen, aber fie burite fich biefe Grleichterung nicht gonnen, boch machte fic, wabrend fie fur ben Rleinen forgte, ihrem bergen wenigfiens burch beftige Schimpfreben Luft, Die bas Rinb gum Glud nicht verfteben tonnte.

Erft am Abend best folgenben Tages tam Abolf bon

feiner Beichaftereife gurfid.

Dit bem Meinen auf bem Arm ging ihm Bettu entgegen, teilte ibm in wenigen Borten bas Gefcbebene mit

190ber vorauslichtlich an Gehalt noch übertreffen. Die Leje foll isweit hinausgeichwien werben, als es bas Wetter erlaubt. Gine Bertreterversammlung, Die am 20. Ceptember gusammentritt, wird über ben Beginn bes herbstes Beichtuß faffen.

Gewitterregen. Das heftige Gewitter am Samstag früh brachte in einem geofen Teil Burttemberge außerorbentlich ftarte Regenfälle. Während in Stuttgart nur 2,8 Liter auf ben Geviertmeter gemeffen wurden, betrug ber Niederichlag in Biberail a. R. 15,3, in Boblingen 18, in Buchon a. F. 24, in Gentingen b. Reutlingen 27, in 3miefalten 33,5, in Bebenhaufen 35,7 und in Mengen, Oal. Saulgan 36,2 Liter (bei ftartem Sagel). Am Countag morgen betrug der Rieberichlag in Stuttgart 9,9, in Renifen 23,5 und in Dornftetten Da. Freudenstadt fogar 41,4 Liter.

Eldi-Uhr-Ladenichlug. Die Areisregierung bes Redarfreijes in Ludwigsburg hat einen von mehr als gwei Dritteilen ber beteiligten Weichaftsinhaber gestellten Antrag betr. ben bauernben Labenfchluß um 8 Uhr abends im Widerei- und Mondibbreigewerbe während ber Wintermonate (1. Oftober bis 31. Mars) genehmigt. Ausgenommen find die Samstage, die Borabende vor Tefttagen und letten 14 Tage vor bem Chriftfeft.

— Preiserhöhung. Der Berband württ. Uhr-machermeister hat den Preis für Ausbesserungen um 50 v. D. erhöht.

— Bermistennachforschung. Für die Angehörigen Bermifter und Gefangener, die gegen Englande gefampft haben, durite es von Intereffe fein, daß auf Brund einer gwifchen ben beutschen Rote-Areug-Bereinen und dem Londoner offiziellen Rachweisebureau getroffenen Bereinbarung eine besondere Aussertigung der in Bondon allmöchentlich erscheinenben Liften regelmäßig nach Deutschland gefandt wird. Die Lifte enthalt nicht nur bie Namen aller neuen Gefangenen, fondern gibt auch ausführlich Aufschluß über ben Gefundheitszustand ber Bermundeten und Rranten. über alle Berlegungen. Mustouiche, Internierungen ufw , fie meldet ferner alle in Beiangenschaft Berftorbenen und auch die auf bem Schlicht felde aufgefundenen Doten. Es liegt im Intereffe ber Unjeborigen, fich von nun an aussichlieglich an den Berein Dom Roten Freus ober bie "Silfe fur friegsgefangene Deutsche" ju wenden, die fur ihren Begirt guftandig ift.

- Erhöhung des Indervreifes? Bie die Tägl. Rundichau" bort, baben in letter Beit Bergngen bon Bertretern der Rohanderinduftrie im Beifein ber guftanbigen Regierung-ftellen zweds Erfobung ber Preife für Robyn fer fattgefunden. Gine Enticheidung der Behörben ift noch nicht erfolgt. Die Er-Thung bes Robauckertreifes wurde natürlich auch eine weitere Bertenerung bes Berbrauchszuders zur Folge

Berladung bon Dbft auf ber Gifenbahn. 1. Die Banen durfen nicht zu ftart befaden werben (bei Prillbefit nicht fiber 100 Zentner). 2. Ausgereiftes Obst darf nicht gur Berladung fommen. 3. Falls Obft in Abrhen ober Riften ofere Dedel verpadt ift, burjen biefe Norbe und Riften nur nebeneinander, nicht übereinander. wiftellt werben. Wenn übereinander gestellt wird, ift es unbedingt erforberlich, bas burdigebende Bretter auf bie forbe gelegt werden, fo daß die darfiber befindlichen Korbe auf biefen Brettern ruben. 4. Gingeine Rorbe und Riften burien nicht au bicht mit Strobiober hen gugebefft werden, fonbern muffen offen bleiben, bamit die fich bilbente Sige entweichen fann. 5. Frifhobitemus unter allen Umftanden

frisch verladen werden. Es darf nicht vorfommen, daß ichon gelageries Früh bit mit friffigen fidt in guiammen geladen wird. Etwa angeliefertes iden abgelagertes Trubobst ift, ba nicht mehr versandfalfig, gurudgeweiten. 6. Es ift zu vermeiben, daß Gemuje und Dbft in einem Wagen zum Berfand gebracht wird, ba burch biefe Bu-fammenstellung ein ichnelles Berberben bes Obfies berbeigeführt wirb. 7. Es ift febr barauf ju achten, ban in geichloffenen Bagen bie Luten offen bleiben. . Um Dief ftable zu verfindern, muffen bie Deffnungen von innen mit ftorfem Draftgitter (Stachelbraht) verfeben werben.

- Die Rofflaftanie. Der Krieg bat auch die bisber unbeachtet gelaffenen Früchte ber Roftaffanie gu unverhofften Ehren gebracht. Gie bienten bisber nur ben Rindern als Spielzeug; taum bag man fie bier und ba auf Startemehl verarbeitete, obwohl man feit langem weiß, bag man aus biefem Starkemehl Spiritus gewinnen tann. In Frankreich hat man ber verachteten Frucht neuerdings eine große Aufmerkjamfeit zugewandt. Die Kommunalverwaltungen gabien ben Bauern für die gefammelten Raftanien 15 Centimes für bas Rito. Die pejammelten Mengen werden ben Spiritusbrenntre en gur Berarbeitung überwiesen.

- Chriftlich = nationaler Arbeiter = Stongres. Der Ausschuß bes Deutschen Arbeiter-Rongrejjes, bem Die driftlichen Gewertichaften, eine Angahl Gifenbahner verbande, ber beutschnationale Sandlungsgehilfen - Berband, die evangelifdjen und die tatholijden Arbeitervereine ufm. mit einer Mitgliebergahl von insgesamt rund Millionen angeschloffen find, beruft für ben 28 30. Oftober 1917 nach Berlin eine Kriegstagung Muf ber Tagesorbnung ift ein Bericht bes Staatsminifters a. D. Graf Pofadowsti über bie Erstellung pon Reinwohnungen nach bem Ariege verzeichnet.

- Arbeiterfürsorge burch freiwillige Beisträge ber Industrie. Aus Braun ich meig wird gemelbet: Die Industrie bes Herzogtums bat fich zu einer großgugigen Bobifahrtepilege fur Arbeiter gufammengeichloffen, burch die bie jent fich vielfach ver-zettelnben Spenben ufammengefaft werben, bamit burch Bentrolifierung möglichft große Einrichtungen burdigeführt werben tonnen. Die Induftriellen haben fich verviliditet, burch feste, nach ber Ropfgabl berechnete Bachenbeitrage freiwillig bie Mittel gufammengubringen, bie gur Durchführung ber Aufgaben erforderlich find. Die Berwendung ber Mittel erfolgt unter beratenber Mitwirlung ber Arbeiterichait, in ber Sauptiache burch bas Braunichweigische Lanbesfürsorgeamt, bas junachst eine umfaffende Fürforge für bie Arbeiterinnen- und bie Arbeiterfamilien aufgenommen hat.

- Landwirte, erntet nicht zu früh! Angesichts ber bevorstebenben Spatfartoffelernte richtet ber Landes-tulturrat fur bas Königreich Sachsen an bie Landwirte die eindringliche Mahnung, nicht zu früh zu ernten. Bede unreif geerntete Rartoffel bebeute einen Berluft sowohl für ben, ber fie angebaut habe, wie auch für bie Miloemeinfeit, benn bie unreife Knolle habe ihre Groffe, habe bas Glewicht noch nicht erreicht, zu bem fie fich batte auswachsen tonnen, wenn fie im Boben geblieben mare. Auch fei ihre Saltbarteit nur gering, und empfinbliche Berinite broben bem, ber groffere Borrate bon folden Rartoffeln in feinem Reller unterbringe

- Unermittelte Beeresangehörige, Rachlags und Gundsachen. Die 12. Rummer ber Conderlifte ift am 1. Ceptember be 38. als Beilage gur "Tentichen Berluftlifte" erfcbienen. Bervollftanbiat wird bie Sonber-

tifte burch ein Ramensverzeichnis von Gefallenen, beren Angehörige nicht zu ermitteln waren, ferner burch Ditteilungen über unbestellbares Offiziers- und Manufchaftsgepad, bas beim Militarpafetamt in Berlin lagert. -Die Lifte ift jum Preife bon 20 Pfg. einschlieflich Borto, im Gingelverfauf bireft burch bie Nordbeutiche Buch -bruderei, Berlin GB., Wilhelmftrage 32, ju beziehen. Die Nummer 1-7 ber Lifte (mit Ausnahme von Dr. 5 die inzwischen vergriffen ift) werden — soweit Borrat reicht - geichfoffen gum ermäßigten Preife von 60 Pfg. (einschließlich Porto) abgegeben. Den Bestellungen ift ber actrag beizufügen.

- Schleichhaudel mit Ariegsanleihen. Schon feit langerer Beit macht fich ein Schleichhandel mit Kriegeanleiben geltend. Besonders auf bem Lande fuchen Agenten die Besiger nach Kriegsanleihen ab, um von ihnen mit ber Boripiegelung, daß die Kriegsanleihen im Rurie befunten feien oder finten werben, bie erworbenen Stude in niebrigen Breifen zu erwerben. Diefe Auftaufer fuchen bann wieder bie angetauften Rriegsanleiben anicheinend bejonders an Rriegsstenerpflichtige gu höheren Breifen abzusehen. Renerdings hat ber Landrat bes Kreifes Fran-tenftein, Pring Friedrich Wilhelm von Breugen, Diesen unchrlichen Schleichhandel festgestellt und Magnahmen babegen ergriffen.

- Neue Nidelerzfunde im Aronlande Cal3= burg. Die bedeutenben Ridel-, Robalt- und Rupfererglagerstätten auf bem Sodiberge bei Leogang, beren Ausbeutung Ende des vorigen Sahrhunderts megen Kapitalmangels eingestellt wurde, find von neuem erichtoffen worden. Schon im Juni vorigen Jahres mar eine Ergmenge bon fiber 20 000 Kubikmetern fichtbar aufgeschloffen. Der dort lagernde erzififrende bolomitifche Ralt besitht einen Rauminhalt von vieler Millionen Rubitmetern und es laft fich nach ben bisberigen Berfudjen ber Metallgehalt an Midel. Bobolt und Anpier auf Sunderttaufenbe von Tonnen ichagen. Das bebeutet einen wertvollen Schah für unfere Reiens- und Friedensinduftrie, jumal wenn man in Erwägung giebt, ban die Weltproduktion an Nidel von 5000 Tonnen im Jahre 1900, auf rund 28 000 Tonnen im Jahre 1912 gestiegen war, von denen etwa ein Cediftel auf Deutichland und Defterreich-Ungarn entfallt und taum ein Drittel bes eigenen Bebarfes bedte

(-) Ctuttgart, 10. Gept. (Beamtenverband.) Im Camstag und Conntag tagten auf bem biefigen Rathans gablreiche Bertreter von Beamtenverbanben aus bem gangen Reiche. Rach einem Bricht bes Abg. Baumann - Stuttgart wurde eine Entichliefung gefaßt, nach ber ein Rufammeniching fannticher beutichen Reiche -, Staates, Gemeindes und Lehrervereine zu einem Reicheerband moede gemeinfamer Arbeit auf bem Gebiet ber reditlichen, forialen und wirtichaitlichen Standebiracen ais Notwendieleit anerkannt wird. Gin Ausschuff von 5 Mitaliebern wird bie biebegliglichen Arbeiten fowie bie Be bandlung einiger bringenden Fragen unverzüglich in bie Sand nehmen. Bur Rentenelung ber Dienfteintommen berichtete Staatsamwalt Beiler-Bweibrfiden. Er forberte bie felbitwirtende Anpaffung bes Beamtengehalts an bie Edmanfungen ber Bolfswirtichaft und an die Rauftraft bes Gelbes. Die Berjammtung beichlog, die Festschung viejer Richtlinien bem neuen Reichearbeitsausichung, bet in nachfter Beit von bem Borftand bes Berbandes beutther Beamtenvereine, Minifterialdirettor Buft Berlin, eincrufen werden jott, au überlaifen.

Drud u. Berlag ber B. Sofmann'ichen Buchbruderei Berantwortlich : E. Reinhardt bafelbit Bildbab.

Um 13. Juli 1917, vormittigs gwischen 8-9 Uhr, wurben in ber Ronig-Rarlftrage bei ber Billa Carmen von einem Rarren herab

#### 1 grüner Bogener-Lobenmantel I graugruner Staubmautel,

verloven. Der Kinder wird jur fofortigen Ablieferung ber Mantel anigefortert. Angaben über ben Berbleib ber Mantel mer ben auf ber Bolizeimache entgegengenommen.

Wildbad, den 8. September 1917. Stadtichultheigenamt : Bagner.

#### Aut jolgende am Rathaus angeschlagene Bekannimadiungen

wird jur Racachtung hingewiesen:
1. Befanntmachtung bes Agl. Oberamts Reuenbürg vom
28. August 1917 betr. Höchstoreise für Gemüse u. Obst.

2. Befonntmachung berfelben Behorbe pom 8. Muguft 1917 beir. Breimftoffverforgung ber Saushaltungen zc. Befanntmachung ber Lanbesfohlenftelle betr. Delbepflicht fur gewerbliche Berbraucher von Roblen ic.

4. Befinntmachung ber Kriegsgesellschaft für Weinobst-Gintauf und Berteilung betr. Berbot bes Sanbels mit 1917er Obst- und Beerenweinen bis zur Festsetung von Sochitpreifen vom 1. August 1917.

5. Berfügung ber Gleifchverforgungoftelle betr. Befchrant

ung bes Berfehrs mit Schlachtvieh vom 25. Hug. 1917. Befanntmachung ber Laubestartoffelftelle betr. ben unmittelbaren Berfehr mit Rartoffeln gwifchen Berbrauchern und Erzeugern, vom 4. August 1917 und Befanntmachung bes Rgl. Dberamts in berfelben Gache pom 30. August 1917.

Wilbbad, ben 6.-September 1917.

Stabtidultheißenamt : Bagner.

## O NO DE TRUMPO DE LA COMO DE C Zahnpraxis Fritzsche,

Hauptstrasse 75. Bin bis auf weiteres persönlich zu sprechen.

Sprechstunden täglich 9-12, 2-6 Uhr.

## Freiwilige Feuerwehr

Rachften Sonntag, den 16. September, iruh 1/28 11hr, rudt die freiwillige Fetterwehr, einschl. ber Referve

gu einer

Uebung

aus. Die 3. Bt. beurlaubten Rameraben werben erfucht,

Bollighliges Ericeinen erwartet

Das Kommando.

#### Cier=Verkauf. Gegen Lebensmittelmarke Mr. 24

werben bei ben hiefigen Gierhandlern in ben nach en Tagen

2 Gier, jum Breife von 31 Big., pro Stud abgegeben. Die Lebensmittelmarte ift bei bemjenigen Sanbler, bei welchem bie Gier bezogen werben wollen, bis fpateftens 13. Ceptbr. abends 6 Uhr abjugeben

## Neue höhere Handelsschule Calw

i. würit. Schwarzwald Schülerheim. Gegründet 1908. Bekannte erstkl. Unterrichts- und Erziehungsanstalt-

Real-Abteilung:

6klass. Realschule mit Vorbereitung z. Einjährigen-Prüfung. Handels-Abteilung:

6monati Handelskurse Prakt, Uebungskontor.

Ausgez Prüfungserfolge Kriegsinvaliden Preisermässigung. Gute Verpflegung auch während des Krieges. Gesunde Höhenlage, Prospekte und Auskunft durch die Direktoren

Zügel und Fischer. Neu-Aufnahme 10, Oktober 1917

## )ruck-Arbeiten

liefert rasch und billig

B. Hofmann'sche Buchdruckerei.

2Bilbbad, ben 11. September 1917.



Rir bie vielen Bemeife innigfter Teilnahme an bem uns betroffenen ichweren Berlufte unferes

Mustetier Berm. Wacker jagen wir unferen innigften Dank.

bie tieftrauernben Eltern : Ernft Bader, Gartner, mit Lamilie.

#### Freibank. Morgen mittag von für unfer 5 Mhr ab ift gefalzenes

Schweine=

Blend

bas Pfund 1,40 Mt., ohne Marfen, ju haben.

Midden gefucht.

Wädchen für Ruche und Sausarbeit,

welches auch fervieren fann, gum baldigen Eintritt gesucht. Gafth. Hürnberger gof. Uforsheim.

## Fräulein

Bigarrenfpegial-Befdäft Chr. Schmid n. Sohn.

Einige

## Frauen

werben gu fofortigem Gintritt Ein anflandiges, gewandtes gegen gute Bezahlung gefucht. Papierjabrit Wildhad.

"Immer

frijch"

beftes Mittel jum frifderhalten ber Gier, empfiehlt

Earl Willy. Bott.